

Stellenausschreibung der Deutschen Gesellschaft für Taubblindheit gGmbH

Die Deutsche Gesellschaft für Taubblindheit gGmbH mit der Geschäftsstelle in Essen hat das Ziel unterstützende Strukturen für taubblinde und höresehbehinderte Menschen aufzubauen und Selbstbestimmung sowie Teilhabechancen des Personenkreises im Sinne der UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderung zu verbessern.

Wir suchen für das zweite Schulhalbjahr ab dem 10. Januar 2022:

Integrationshelfer*in (für ein Schulkind, Wohnort Siegburg, Schulort Düren)

Darauf können Sie sich freuen:

Sie begleiten und unterstützen ein taubblindes Kind beim Aufbau seiner kommunikativen und motorischen Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben und zur Teilhabe im Schulalltag.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die:

- Schulbegleitung eines 13-jährigen Mädchens, namens Ainhoa
- Förderung der kommunikativen Fähigkeiten
- Förderung der Mobilität
- Assistenz bei der Überwindung von Barrieren sowie Hilfestellungen

Das bringen Sie mit:

- Eine Ausbildung im sozialen oder pädagogischen Bereich oder eine vergleichbare pädagogische Qualifikation
- Kenntnisse in Gebärdensprache oder die Bereitschaft diese zu erlernen
- Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und viel Geduld
- Flexibilität, Neugier, Einfühlsamkeit und Lernbereitschaft
- Bereitschaft, Urlaub in den Schulferien zu nehmen

Das bieten wir:

- Fachliche Einarbeitung und Begleitung
- Durchgängig gezahltes Festgehalt
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Fachspezifisches Coaching, Supervision und Teamgespräche
- Sinnstiftende und wertvolle Arbeit

Ainhoa stellt sich vor:

Hallo zusammen!

Ich heiße **Ainhoa**, **bin 13 Jahre alt**, wohne in Siegburg und gehe ab Januar zur Louis-Braille-Schule, in Düren. Ich freue mich schon sehr auf meine neue Schule. Denn bisher hatte ich einen sehr langen Schulweg... nämlich bis nach Hannover!

Klingt verrückt? Ist es auch irgendwie. Die Sache ist so: in ganz NRW gibt es keine Schule für hörsehbehinderte/taubblinde Kinder wie mich. Und das ist wirklich verrückt, nicht wahr?

Jetzt hat die Schule in Düren eine Taubblinden-Klasse aufgemacht und genau dorthin gehe ich bald! ☺

So ganz alleine schaffe ich das aber leider nicht und suche deshalb eine **sympathische, hilfsbereite, einfühlsame, neugierige und starke Person** (m/w/d), die ab dem 10.Januar 2022 mit mir zur Schule geht.

„**Taubblind**“ klingt für einige Leute, erst mal beängstigend, vielleicht sogar abschreckend. Aber im Alltag sieht das ganz anders aus. Obwohl ich **gar nichts hören**, mit einem Auge höchstens Schatten sehen und mit dem anderen nur wie **durch ein Schlüsselloch gucken** kann – wundern sich täglich meine Eltern, Geschwister, MitschülerInnen, LehrerInnen und eigentlich alle, die mich kennen, was ich so alles hinkriege. Ich bin halt ein **ziemlich cleveres Mädchen, sehr neugierig** und möchte ganz viel lernen. Ach, und **ganz s** bin ich auch noch!

Ich habe das CHARGE-Syndrom. Das heißt, dass ganz ganz am Anfang, als ich noch kleiner als ein Gummibärchen war, wohl etwas schief gelaufen ist. Irgendein Buchstabe von irgendeinem Chromosom ist kaputt gegangen. Einfach so, ganz spontan. Und von da an, haben sich alle anderen Buchstaben irgendwie verschoben und das ganze **Alphabet** ist bei mir ziemlich **durcheinander** gekommen. Die **Ohren** wussten nicht mehr, wie sie richtig wachsen sollten und haben nicht gelernt zu hören, die **Augen** hatten auch keinen Plan mehr, das **Herz** hatte ein Loch und noch ganz vieles mehr... Das ist so wie **genetisches Lottospielen**, sagen meine Eltern. In Deutschland kommt alle 12.000 Kinder 1 **CHARGE-Kind** auf die Welt. Also doch ein bisschen mehr als Lottogewinner, aber doch so wenige, dass nicht viele Menschen von uns wissen. Noch nicht mal die meisten ÄrztInnen oder LehrerInnen.

Ideal wäre es, wenn Du in Siegburg oder Umgebung (Troisdorf, Sankt Augustin, Hennef, Bonn, etc.) wohnst – Köln geht auch.

Ich stelle mir das so vor:

Du holst mich montags früh zuhause ab, lufst mit mir 7 Minuten bis zum Bahnhof – ich mach es mir derweil in meinem coolen Reha-Buggy gemütlich – und zusammen fahren wir mit der S-Bahn nach Düren. Dort laufen wir – besser gesagt, lufst Du ;-) – nochmal 7 Minuten und schon sind wir in der Schule.

Wie der Tagesablauf in der Schule sein wird, kann ich Dir noch nicht ganz genau sagen – ich fange ja dort auch erst neu an. Ich kann Dir aber schon verraten, dass es in meiner Klasse zwei super nette Lehrerinnen gibt, noch fünf Kinder und die dazugehörigen fünf I-HelferInnen.

Der Schultag ist in drei Lern-Einheiten geteilt und dazwischen gibt's zwei Pausen. Zuerst eine Frühstückspause, die wir im Klassenraum, an unserem großen Essens-Bastel-Lern-Tisch verbringen. Die zweite Pause bin ich im Internat und esse dort zu Mittag. Um 15:30 Uhr ist Schulschluss. Dann hast du Feierabend und ich gehe ins Internat. Denn ich werde von montags bis freitags dort schlafen, damit wir nicht jeden Tag mit der Bahn hin- und herfahren müssen.

Am Freitag ist die Schule früher zu Ende, damit wir noch mehr vom Wochenende haben – das finde ich übrigens super! Freitags würde ich auch mit Dir mit der S-Bahn wieder zurück nach Hause, zu meinen Eltern und beiden Geschwistern fahren.

In der Schule solltest Du mich bei allem begleiten, was so auf dem Plan steht: malen, rumlaufen, schaukeln, klettern, spielen, basteln, backen, fühlen, beobachten, hüpfen, u.v.m.

Meine beiden LehrerInnen werden Dich anleiten, damit Du mir hilfst, meine **Kommunikation** zu verbessern. **Ich kann natürlich nicht sprechen**, aber irgendwie gelingt es mir trotzdem, dass mich, die Leute, die mich kennen, auch meistens verstehen. Wenn ich es irgendwann schaffe, auch anders zu kommunizieren, würden mich aber noch viel mehr Leute verstehen. Das könnten, z.B., **Gebärden** sein – die benutze ich zwar noch nicht selbst, verstehe aber ein paar. In meiner neuen Klasse wird viel mit **taktilen Gebärden**, also direkt am Körper, gearbeitet. Die könnten wir zusammen lernen. Es gibt auch Karten oder Gegenstände, um zu zeigen, was wir gerade möchten. Es wäre toll, wenn wir das alles zusammen üben würden.

Obwohl ich Probleme mit dem Gleichgewicht habe, kann ich **alleine laufen** – dabei hatten einige Fachleute gedacht, ich würde das nie schaffen. Für die Fahrten habe ich trotzdem immer meinen Reha-Buggy dabei. Das ist bequemer für Dich und für mich sowieso ☺

Aber in den Pausen, auf dem Schulgelände und auch auf kleinen Ausflügen brauche ich den Buggy nicht. Ich krieg das super zu Fuß hin.

Außerdem kann ich (fast) alleine auf Toilette gehen. Manchmal verpasse ich aber den richtigen Zeitpunkt und kann Dir auch noch nicht so genau zeigen, wann es soweit ist. Es wäre total lieb, wenn Du mich immer wieder daran erinnerst und mich natürlich auch dorthin begleitest.

WIE DU SEIN SOLLTEST? Empathisch und **souverän, neugierig, offen** und **flexibel**, sehr gerne auch **witzig** und **lustig** und natürlich **zuverlässig**. Du müsstest selbstverständlich **Kinder mögen** und es wäre bestimmt auch hilfreich, wenn Du eine **pädagogische Ausbildung** hast oder noch mittendrin steckst. Dann kann ich gerne sowas wie dein Studienobjekt sein ;-)

Es wäre toll, wenn Du auch die **Gebärdensprache** kannst. Wenn nicht, lernen wir die einfach zusammen.

Am allerwichtigsten ist mir, dass Du Menschen, die nicht ganz der gängigen Norm entsprechen, so annimmst wie sie sind und wertschätzt.

Wenn wir zusammenarbeiten, werden wir **viel miteinander lachen** und ganz viel **voneinander lernen** – da bin ich mir sicher!

Die Gesellschaft für Taubblindheit bezahlt Dich für Deine Arbeit nach **TVöD** und außerdem können sie Dich noch **fachspezifisch weiterbilden**.

Also, worauf wartest Du noch?

Ich freue mich auf Deine **Bewerbung** und darauf, Dich bald kennenzulernen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Verfügbarkeit bevorzugt in Form einer PDF-Datei per E-Mail an

h.bruns@gesellschaft-taubblindheit.de

oder postalisch an:

Hildegard Bruns

Deutsche Gesellschaft

für Taubblindheit gGmbH

Telefon +49 (0)201 266770-47

Fax +49 (0)201 266770-57

Mobil +49 (0)1520 164 7081

E-Mail h.bruns@gesellschaft-taubblindheit.de

Internet www.gesellschaft-taubblindheit.de

Geschäftsadresse: Hollestr. 1 | 45127 Essen

Sitz: Amtsgericht Aachen HRB 19316 | Steuer-Nr. 111/5783/1990

Geschäftsführung: Hildegard Bruns, Markus Schulz